©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Thorax antrorsum angustatus; corpus sat convexum.
Ferrugineum; striis elytrorum pone medium evanescentibus; stria suturali apice haud profundiore . . . . *Aetolicum* Rt.
Nigrum aut ferrugineum, antennis pedibusque piceo-rufis; striis elytrorum pone medium haud evanescentibus; stria suturali apice profundiore, subsulcata.
Majus; prothorax antrorsum evidenter angustatus, lateribus vix sinuatus, supra fortiter, sat parce punctatus *Fagi* Bris.
Minus; prothorax antrorsum minime angustatus, lateribus pone medium leviter sinuatus, supra crebre, minus fortiter punctatus . . . . . *histeroides* Fabr.
Thorax antrorsum haud angustatus.
Corpus totum nigrum . . . . . *atratulum* Rt.
Corpus ferrugineum, antennis pedibusque rufis.
Leviter convexum; prothorax oblongo-quadratus, parallelus, basi utrinque leviter impressus: elytra punctato-striata . . . . . *angustatum* Er.
Fere depressum.
Prothorax quadratus, lateribus subrotundatus, basi utrinque fortiter impressus; elytra profunde punctato-striata *impressum* Er.
Prothorax oblongo-quadratus, basin versus levissime angustatus, basi utrinque vix impressus; elytra tenuiter punctato-striata . . . . . *deplanatum* Gyll.

Eine Excursion auf dem Kriván in Ungarn.

Von Varin, einer Station der Kaschau-Oderberger Bahn, fuhr ich zeitlich den 24. Juni 1875 in das 1½ Stunden entfernte Dorf Tyerchova, welches 1621 hoch liegt. Mein sehr gefälliger Freund, Hr. Oberförster Fr. Fuchs, gab mir 2 Heeger in das ½ Stunde entfernte Thal Vratna mit; dasselbe liegt 1852′ hoch, ist rings von Berghöhen (2800—5290′) eingeschlossen, und jedem in der Nähe vorbeifahrenden Entomologen wegen seiner Schönheit sowohl als auch wegen seiner Reichhaltigkeit an entomologischen Schätzen lebhaft zu empfehlen. Da es aber auf unbekanntem Terrain schwer ist zu sammeln, so werden die mich gewöhnlich begleitenden Heeger mit freundlicher Erlaubnifs meines oben genannten Freundes gewifs die besten Wegweiser sein.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Den ersten Tag also hatte ich bestimmt die Höhen zu besteigen, und zwar die Lehnen des kleinen Kriván, in dessen steilen Schluchten schneeige Silberbänder noch zu dieser Zeit bis tief ins Thal hinabhingen. An den Lehnen kleinerer Berge entlang gelangte ich in etwa 3 Stunden in die Krummholz-Region, der beste Sammelbezirk. Im Grunde der Schlucht lag noch sehr viel Schnee. An den gegen Norden gerichteten Lehnen wuchert zwischen spärlichem Krummholz üppiges Alpenmoos mit Heidelbeerkraut untermischt. Das bereit gehaltene Sieb wurde in Thätigkeit gesetzt, und so wanderte mancher schöne Käfer ungesehen in den geräumigen Käfersack. Das Alpenmoos mufs tief herausgerauft und über dem Schirme sehr klein zerzupft werden, wenn man Hübsches finden will. Ich überliefs indessen diese mühsame Arbeit den Heegern und stieg weiter hinauf. Unter den am Schnee umher liegenden Steinen fand ich sonst wohl *Carabus Fabricii*, *obsoletus*, *irregularis*, diesmal aber nur zwei *Fabricii*; es schien noch für dies Jahr zu früh zu sein. Im Uebrigen fand ich unter den Steinen nicht eben selten: *Feronia fossulata*, *maura*, *subsinuata*; *Calathus metallicus*, *Otiorhynchus montanus*, *corvus*, *Trechus striatulus*, *palpalis*, *Orestia arcuata*, *Othius lapidicola*, *Quedius ochropterus*, *monticola* und einige *Ocypus macrocephalus*.

Auf dem dichter stehenden Krummholze safsen *Otiorhynchus* v. *montanus* und *inflatus*.

Vom Kamm des Kriván ging ich auf die südlichen Lehnen über, wo mich eine zu dieser Jahreszeit ungewöhnliche Menge Schnee überraschte, in dessen Nähe ich *Carabus obsoletus*, *arvensis*, *arvensis* var., *Cychrus rostratus* und *attenuatus*, *Feronia fossulata* und *maura* in grofser Menge, selten *Feronia foveolata*, *Amara erratica* in durchweg schwarzen Ex. sammelte. Am schmelzenden Schnee sammelte ich unter *Homalota tibialis* und *Bembidium nitidulum* auch eine *Silpha tristis* var.?

Mittlerweile war es spät geworden; ich verzichtete darauf die kahle Spitze des Kriván zu besteigen, und ging zu den Heegern zurück, um ihnen beim Einsammeln des Mooses behülflich zu sein. Nachdem wir nun einen tüchtigen Sack voll feinen Alpengemülles beisammen hatten, traten wir den Rückweg an und erreichten in der Dämmerung das Dorf Tyerchova, woselbst ich übernachtete.

Die Alpenmoos-Ausbeute war denn also: *Calathus metallicus*, *Otiorhynchus* v. *ebeninus*, v. *montanus*, *inflatus*, *Brancsikii* St., *septentrionis*, *Scleropterus* v. *Carpathicus*, *Liosomus cribrum*, *Byrrhus ornatus*, *Morychus Transsylvanicus*, *Trechus striatulus*, *Feronia sub-*

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sinuata, *Orestia arcuata*, *Othius lapidicola*, *Mycetoporus tenuis*, *Euryporus picipes*, *Quedius ochropterus*, *cincticollis*, *alpestris*, *monticola*, *collaris*, *affinis mihi*, *marginalis*, *punctatellus*, *Tachinus elongatus*, *rufipennis*, *Oxypoda annularis*, *Psylliodes alpinus*, *Simplocaria acuminata*, *semistriata*, *Otiorhynchus Corvus*, *Chrysomela rufa*, *Omalium ferrugineum*, *Feronia spadicea*, *Aphodius discus*, *Leptusa alpicola* und *flavicornis*, und *Erirrhinus Brancsickii* Tourn.

Den zweiten Tag verwendete ich dazu, um mehr im Thale und in den niederen Theilen der Schluchten zu sammeln. In diesen schmalen Schluchten, in denen die Sonne kaum Zeit hat den Thau verdunsten zu machen, herrscht eine überaus üppige Vegetation. An diesen Stellen pflege ich oft gute Ausbeute zu machen, die wohl dies Jahr schwächer ausfiel.

Beim Kötschern theils auf blühendem Thalictrum aquilegifolium, Petasites- und Adenostyles-Blättern, auf blühenden Dolden fand ich *Molytes glabrirostris*, *Toxotus cursor*, *Pachyta 4-maculata*, *clathrata* und vor allem ein zweites Ex. meiner jüngst beschriebenen schönen *Pachyta excellens*. Ferner *Othiorhynchus* v. *ebeninus*, *Scleropterus* v. *Carpathicus*, *Otiorhynchus Kollari*, *Oreina Senecionis*, *tristis* und *speciosissima*, *Liophloeus gibbus*, *Hypera ovalis*, *Cionus Verbasci*, *Anthobium longiusculum*, *Oedemera tristis*, *Cantharis tristis*, *alpina*, *Phaedon Carniolicus* u. *grammicus*. Unter den Rinden daselbst wild durcheinander liegender Stämme sammelte ich einige Ex. des *Baptolinus pilicornis* und *Serropalpus striatulus*.

Beim Rückwege sammelte ich an dem durchs Thal fliefsenden Bache *Bembidium ruficorne*, *tricolor*, *decorum*, *tibiale*; *Nebria Jokischii*; *Parnus striatopunctatus*, einzelne Ex. von *Cryptohypnus morio* und *Lathrobium sodale*.

Am Saume eines Waldes an einer Wiese fand ich unter Moos *Chrysomela rufa*, *marcasitica*, *laevicollis*, *staphylea*, *Megerlei*, *Cymindis cingulata* und mehrere *Stenus*-Arten. Auf der Wiese selbst eine *Donacia affinis*.

Bemerkung zu *Pachyta excellens* Brancsik.

Dieses Jahr hatte ich wieder das Glück eine *Pachyta excellens* zu erbeuten. Leider ging durchs Kötschern das rechte Fühlhorn und die linke Mittelschiene verloren. Dieses Ex. ist ein ♂, während die Beschreibung nach einem ♀ entworfen ist.

Das ♂ ist um $1\frac{1}{2}'''$ kürzer, kornblumenblau, Fühler etwas länger, Flügeld. gegen rückwärts etwas verschmälert und die Schiene der Hinterbeine gerade. Dr. K. Brancsik in Trencsin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: 20_1876

Autor(en)/Author(s): Brancsik Karl (Carl)

Artikel/Article: Eine Excursion auf dem Krivan in Ungarn. 314-316